

Volks-Zeitung

mit täglichem Unterhaltungs-Blatt
Illustrierter Familien-Zeitung
und illustriertem Witzblatt WK

erschint täglich zweimal, Sonntage nur morgens. Abonnementspreis in Gross-Berlin und vielen Orten der Provinz Brandenburg...

Platzes: Moritzplatz, Köpenicker Str. 67-68, Wiener Str. 1-4, Frankf. Allee 90, Frankf. Allee 101...

Heute voraussichtlich Straßenbahnverkehr

Vergleichsannahme nach vorheriger Ablehnung.

Verkehrsbeginn heute mittag. Berlin, 14. Juli. (W. F. S.) In den heute abend stattgehabten Versammlungen der Einzelheiten der Großen Berliner Straßenbahn wurde beschlossen, morgen die Arbeit wieder aufzunehmen.

war Vorfrage getroffen, daß die kommunizistischen Agitatoren in diesen Versammlungen nicht zu Worte kamen. Sofort änderte sich das Bild, und es trat überall deutlich die Luft einer Wiederaufnahme der Arbeit aus.

Offenlich gehen die in dem obigen Bericht ausgedrückten Hoffnungen in Erfüllung. Die Nachmittagsabstimmungen hatten sich nach für Streikfortsetzung entschieden. Die Direktion hatte für diesen Fall Entlassung angedroht.

In der heute mittag auf dem Bahnhof Gleisdreieck von den Wohnungskomitees vorgenommenen geheimen Abstimmung über die Frage „Streik oder Arbeit“ beteiligten sich 1927 Wohnungsbauer.

Die S. S. S. aufgehoben.

Befreiung aller Einschränkungen. Berlin, 14. Juli. Amtlich wird mitgeteilt: Die Regierungen Frankreichs, Großbritanniens, Italiens und der Vereinigten Staaten von Amerika haben sich sofort, nachdem die assigierten Regierungen von der Ratifikation des Friedensvertrages durch Deutschland Kenntnis genommen hatten, bereit erklärt, die S. S. S. und die mit der Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen verbundenen Einschränkungen aufzuheben.

Gefährdung der Ratifikation in Frankreich?

Das linke Rheinufer. Berlin, 14. Juli. Die östlichen Blätter melden, hätte der Friedensausdruck unter dem Vorbehalt die Ratifikation des Abkommens denfalls über die Grenzen Deutschlands, Belgiens und Luxemburgs, sowie über das linke Rheinufer. In der Frage des Rheinufers kam es zu heftigen Auseinandersetzungen, so daß eine Einigung noch nicht erzielt werden konnte.

Eine Entente-Kommission in Tiflis.

Lösungspläne? Tiflis, 14. Juli. Nach Meldungen der „Tifliser Zeitung“ weist seit gestern in Tiflis eine Entente-Kommission. Sie wurde heute von Tifliser Landrat empfangen. Die Tifliser haben gefordert, daß Tiflis auch abgetreten werde; die Entente-Kommission prüft ihre Angaben.

Der Schiffsverkehr lebt auf.

Die Rückkehr der Amerikaner. Amsterdam, 14. Juli. Laut Radioberichten aus amerikanischen Schiffsverkehrskreisen die Ansicht, daß im transatlantischen Schiffsverkehr sehr bald wieder die Bedingungen eintreten werden, wie sie vor dem Kriege herrschten. Im Laufe der vergangenen Woche sind fast 17000 Reisende aus Amerika nach europäischen Häfen abgereist. Der Anbruch bleibt weiterhin groß, insbesondere herrscht große Nachfrage nach Frühjahrsreisen nach Italien.

Die Streiks in Österreich.

Der Streik in Österreich. Der Streik im Rhodaner Bergwerk ist erledigt. Die Arbeiter haben sich dem Verbot der Gewerkschaften in Österreich zu unterwerfen, der Streikfreiheit ist beendet.

Die Hamburger Sozialdemokratie gegen den politischen Generalkrieg.

Damberg, 14. Juli. Die Parteileitungen der sozialdemokratischen Parteien im Städtegebiet Groß-Damberg fordern im „Damurger Echo“ ihre Mitglieder, auch die Mitglieder des Metallarbeiterverbandes, auf, der Empfehlung eines einstimmigen Auswahls durch den Metallarbeiterverband nicht zu folgen, da es den Gewerkschaften nur zuzustehen, über wirtschaftliche Auswände zu befinden, während es sich hier um einen politischen Auswahls handelt, dessen Empfehlung für die Gewerkschaft sehr verhängnisvolle Folgen haben könne.

Die Lage in Hannover.

Der Belagerungszustand aufgehoben. Hannover, 14. Juli. Der Belagerungszustand über Hannover-Linden ist mit Wirkung vom 16. Juli, mittags 12 Uhr, aufgehoben.

Anlässlich dieser Mitteilung dürfte die Anfrage berechtigt sein, wann die preussische Regierung endlich daran denken wird, den in der ersten Märzwoche über Berlin verhängten Belagerungszustand aufzuheben? Vor vierzehn Tagen ließ es in einer offiziellen Note, daß die maßgebenden Stellen in „Erwägungen“ über die Befreiung eingetreten wären. Die Öffentlichkeit würde es begrüßen, wenn sie bald einmal etwas über das Ergebnis (oder die Ergebnisse) dieser „Erwägungen“ erfähre.

Der Protektortum in Rom.

Rom, 14. Juli. Laut „Avanti!“ haben die Reformsozialisten die Teilnahme an dem Kongress am 20. und 21. Juli beschlossen, ebenso der katholische Generalkongress, der nach Angabe seines Sekretariats 550 000 Mitglieder zählt, und der katholische Eisenbahnerverband. Der Auswahls soll eine Protestkundgebung der Massen gegen den Verfall der Frieden sein. Auch die Post, Telegraphen- und Telefonanstalten werden teilnehmen.

Die in Rom tagende sozialistische Parteileitung hat am 7. bis 10. September einen allgemeinen Parteitag nach Bologna einberufen, die von Amsterdam eingehende Einladung zum Internationalen Sozialistenkongress in Luzern am 1. August aber abgelehnt, das Antifaschistische Reformprogramm verworfen und dem bereits im Februar in Mailand beschlossenen Beitritt zur Dritten Internationale zugestimmt.

Zum Tode verurteilt. Wegen der Ermordung des Bureauoberleiters Robinson in Dordrecht, die zum Einmarsch von Regimentsgruppen und zu heftigen Kämpfen in Dordrecht führte, da von kommunistischer Seite die Teilnahme der Mörder verhindert werden sollte, wurde der Sozialdemokrat die Vergeltung angedroht und Am Ende zum Tode. Die Mörder waren gläubig, wohl, wenn auf dem Hochgericht aufgeföhrt und ermordet zu haben. Der Mittangeklagte Niebel wurde freigesprochen.

Schule und Religion.

Das Schulcompromiß zwischen Zentrum und Sozialdemokratie soll nun doch zustande kommen. Der Bischof im schwarzen Rock wird getauft. In den Kreisen der Gegner der Konfessionsklause steht man der Einwirkung des Problems, nach dem bisher Bekanntheitsgeworden, mit Sorge entgegen.

Jeder Religionsunterricht ist nach den Grundbüssen der betreffenden Religionsgesellschaften zu erteilen. Ein Triumph des Zentrums! Wieviel Menschen haben sich stundenlang den Kopf zerbrochen, um endlich diesen Beschluß in die Welt zu setzen. Es ist schade um die geistige Energie, die hierfür verschwendet worden ist.

Die konfessionelle Kirche darf nicht mehr in die Schule Sie ist eine Entartung des reinen Christentums, ein Krebsgeschwür, das erst ausgebrannt werden muß, soll es nicht länger und Verderben bringen. In diese jegliche Kirche hat nur Unheil gebracht, sie hat ihre Aufgabe nicht erfüllt.

Warum konnte die Kirche das Humanitätsprinzip nicht zur Geltung bringen? Es liegt daran, daß sich die christliche Kirche in Religionsgesellschaften geteilt hat, die sich seit Jahrhunderten und noch jetzt eifrig bekämpfen und sich gegenseitig verfeindeten. — Welch schmerzhafter Ansturm! Alle erziehen, oder besser erziehen, sollten die Humanität erziehen und sich untereinander die erbittertesten Feinde. Sie machen sich gegenseitig lächerlich und vergessen dabei ganz ihre Aufgabe.

Die Kirche hat aber nicht nur ihre Aufgabe, die Erziehung zur Humanität, nicht erfüllt, sondern sie hat selbst allen Forderungen Christi zum Hoß gehandelt. Hunderttausende von Menschen haben in der Anzweiflung unter den furchtbaren Qualen ihr Leben lassen müssen. Hunderttausende wurden durch Religionskriege, Kreuzzüge, Verfolgungen zu Tode gebracht, Tausende wurden als Bege und Zauberei verbrannt — und das alles „zu Ehren eines lebenden und allgütigen Gottes!“ Wie hat sich die Kirche im Weltkriege verhalten? Statt Veröhnung zu lehren, hat sie die Gebirgungsfähigkeit gefördert! Ihre Kirche hat Politik und Religion nicht auseinander halten können. Dadurch hat sie ihrem Ansehen den letzten Untergrund geraubt, sie darf nicht mehr in die Schule; denn die Freichte ihres Wirkens sind Hoß, Meid, Gebirgungslosigkeit, Gend.

Es soll jedoch nicht die wahre christliche Religion, d. h. so, wie sie Christus gelehrt hat, aus der Kirche verbannt werden. In kurzen Worten: es soll in konfessioneller Unterricht Schicksal sein. Welcher Konfession gehörte denn Christus an? — Rückkehr zur alten, reinen Lehre ist nicht Rückschritt, sondern Fortschritt. Alle Religionsgemeinschaften der christlichen Kirche haben bis heute das noch nicht erreichen können, was vor 2000 Jahren von dem Religionsstifter gefordert worden ist. Schon weil in den Lehren Christi die Humanität in so schöner Form ausgesprochen wird, sollte der Religionsunterricht in der Schule weiter bestehen bleiben. — Damit bleibt auch ein wichtiges Erziehungsmittel erhalten.

In jedem Menschen ist ein Streben nach Religion vorhanden. Selbst derjenige, der beschauert, einen erhabenen Standpunkt zu besitzen, ist doch in dieser oder jener Form betroffen, sich etwas Religionsähnliches zu schaffen. Hat man schon auf der ganzen Erde ein Volk gefunden, das religionslos ist? Jedes Volk, und wenn es auch auf der tiefsten Kulturstufe steht, jedes Volk, und wenn es auch auf seine Zeit den Gipfelpunkt in der Kultur erreicht hätte, wenn in irgendeiner Form Religion vorhanden ist. Denn es liegt in jedem Menschen das Streben, sich etwas Höheres zu erdenken, das der Ursprung der Welt und aller Dinge ist. Man soll darum nicht das religiöse Gefühl in den Kindern zu ersticken suchen. Aber keine bestimmte Glaubenslehre soll ihnen aufgedrängt werden, sondern es soll ihnen nur Anleitung gegeben werden, das Welt- und Naturgeschehen von einem Ursprung abzuleiten und darauf wieder zurückzuführen. Als vorrangig soll die Lehre von Christi bestehen bleiben! Es wird dadurch auch verhindert, daß vielehundert Millionen von tief religiösen Menschen verblödet werden und in Zweifel geraten; und dieses Verderben ist ja auch ein Gebot der Humanität, die vor zur Geltung zu bringen suchen. Andererseits sind die Humanitätsprinzipien des Christentums auch in den anderen Religionen vorhanden und stimmen auch mit denen, die sich

HERMANN

Preiswerte Baumwollwaren

- Musselinc ca. 80 cm breit, grosse Ausmusterung Meter 5⁹⁰
- Zephyr ca. 80 cm breit, für Blusen und Hemden Meter 8⁹⁰
- Schleierstoff ca. 100 cm breit, in vielen Farben Meter 12⁵⁰
- Schweizer Stickereistoff (Voll-Volle) ca. 115 cm breit Meter 19⁵⁰

REISE BÜRO

Reisegepäck-Versicherung
Reise-Unfall-Versicherung
Eisenbahn-Fahrkarten

Preiswerte Baumwollwaren

- Hemdenstück ca. 80 cm breit Meter 6⁹⁰
- Renforce ca. 80 cm breit Meter 7⁷⁵
- Luisianafuch ca. 80 cm breit, für Damewäsche geeignet Meter 8⁹⁰
- Makotuch ca. 80 cm breit, für Damenwäsche Meter 9⁷⁵

Waschstoffe

Ein grauer Kopf
macht 10 Jahre Alter!
Ergrane Haare erhallen sich
nur durch die richtige Pflege
wird naturgemäß
schon durch einen geringen
Antheil an Alkoholen
in all. Parfen enthalten.
M. 4. - 6. - 12. - 20.
Otto Reichel, Berlin 45,
Eisenbahnstr. 4.

Schleierstoffe, Zephyr, Kattun bedruckt, Krepon bedruckt, Perkal bedruckt usw. Meter

Bei Geschäftsveränderung
werden alle Kunden des
Reisebüros, insbesondere bei
unserer Umzugsfeier, herzlich
empfangen. Wir bitten um
Verständnis, dass wir die
alten Adressen nicht mehr
führen können. Die neuen
Adressen sind unten
aufgeführt.
Reisebüro
L. 100, Leipziger Str. 55
M. 100, Leipziger Str. 55

Münzen

Zündhölzer

FEINE CIGARETTEN

REISE BÜRO

Unterricht
Ausführliche
Reisebeschreibungen
für alle Länder
der Welt.
Otto Reichel, Berlin 45,
Eisenbahnstr. 4.

Weniger als 10 Cents
für ein
gutes
Zündholz.
Otto Reichel, Berlin 45,
Eisenbahnstr. 4.

REISE BÜRO
L. 100, Leipziger Str. 55
M. 100, Leipziger Str. 55

REISE BÜRO
L. 100, Leipziger Str. 55
M. 100, Leipziger Str. 55

Wandtafeln

Verkauf

REISE BÜRO

REISE BÜRO

Wandtafeln
für alle
Länder.
Otto Reichel, Berlin 45,
Eisenbahnstr. 4.

Verkauf
von
Cigaretten.
Otto Reichel, Berlin 45,
Eisenbahnstr. 4.

REISE BÜRO
L. 100, Leipziger Str. 55
M. 100, Leipziger Str. 55

REISE BÜRO
L. 100, Leipziger Str. 55
M. 100, Leipziger Str. 55

Rechtssachen

Verkauf

REISE BÜRO

REISE BÜRO

Rechtssachen
für alle
Länder.
Otto Reichel, Berlin 45,
Eisenbahnstr. 4.

Verkauf
von
Cigaretten.
Otto Reichel, Berlin 45,
Eisenbahnstr. 4.

REISE BÜRO
L. 100, Leipziger Str. 55
M. 100, Leipziger Str. 55

REISE BÜRO
L. 100, Leipziger Str. 55
M. 100, Leipziger Str. 55

Verloren

Verkauf

REISE BÜRO

REISE BÜRO

Verloren
für alle
Länder.
Otto Reichel, Berlin 45,
Eisenbahnstr. 4.

Verkauf
von
Cigaretten.
Otto Reichel, Berlin 45,
Eisenbahnstr. 4.

REISE BÜRO
L. 100, Leipziger Str. 55
M. 100, Leipziger Str. 55

REISE BÜRO
L. 100, Leipziger Str. 55
M. 100, Leipziger Str. 55

Heilung

Verkauf

REISE BÜRO

REISE BÜRO

Heilung
für alle
Länder.
Otto Reichel, Berlin 45,
Eisenbahnstr. 4.

Verkauf
von
Cigaretten.
Otto Reichel, Berlin 45,
Eisenbahnstr. 4.

REISE BÜRO
L. 100, Leipziger Str. 55
M. 100, Leipziger Str. 55

REISE BÜRO
L. 100, Leipziger Str. 55
M. 100, Leipziger Str. 55

